

# AUGUST MUSGER

Biographie ..... 2,3

Die Zeitlupe... ...4,5

Der Künstler.....6

150-Jahrfeier.....7

Interview.....8

Stammbaum.....9

Berichte... .....10,11

Ausstellung.....12

Quiz.....13

Musger-Rap.....14

6.B-Klasse.....15

Die Köpfe der  
Ausstellung.....16

**„Er war ein ganz großartiger Mensch, ein Künstler der Portraits. Er war in seiner Einfachheit ein Genie.“**

Ludwig Stummer, der Musger persönlich gut gekannt hatte, erinnerte sich.



August Musger wird 1868 als Sohn eines Lehrers in Eisenerz geboren. 1879 besucht der begabte Schüler das Lichtenfelsgymnasium in Graz. 1881 wechselt er ins fürstbischöfliche Knabenseminar.

Da das Knabenseminar nur die untersten Klassen führte, wechselte August Musger ins Akademische Gymnasium. Die Reifeprüfung schloss Musger mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Der Absolvent der theologischen Fakultät wird 1890 zum Priester geweiht, danach ist er als Kaplan in Preding tätig.

Nach zwei Jahren seelsorgerischer Tätigkeit studiert Musger Mathematik und Physik sowie Zeichnen in Graz, ist jedoch im fürstbischöflichen Seminar als Präfekt tätig. Nach dem Studium wurde er am Knabenseminar Lehrer für Mathematik, Physik und Freihandzeichnen.

Der Lehrer ist vom neuen Kino begeistert. Allerdings findet er die dahinter stehende Technik noch wenig ausgereift und beginnt selbst auf dem Gebiet des Filmband-Weitertransportes zu forschen.

Musger meldet seine Konstruktionspläne des „Serienapparates mit Spiegelgrad“ (die Zeitlupe) zum Patent an, 1907 ist der Prototyp der Erfindung fertig.

1912 muss Musger sein Patent aus finanziellen Gründen aufgeben.

Nachdem er die Gebühren für das Patent nicht bezahlt hat und dieses deshalb erlosch, bringt die Firma "Ernemann" die Idee unter ihrem Namen an die Öffentlichkeit. August Musger stirbt am 30. Oktober 1929, 61 Jahre alt, völlig verarmt an einer schweren Krankheit im fürstbischöflichen Knabenseminar in Graz.